

Frau Simonetta Sommaruga, Geschäftsführerin der Stiftung für Konsumentenschutz, befasst sich täglich mit Fragen von Konsumentinnen. Die Stiftung vertritt die Konsumentinnen in der Politik, berät diese und testet Waren und Leistungen.

Wir alle konsumieren täglich Artikel und Dienstleistungen. Doch sehr oft werden wir bewusst getäuscht oder können aufgrund mangelndem Wissen nicht frei entscheiden. Seit wir täglich mit der Gentechnologie konfrontiert

" Ein Schutz vor negativen Auswirkungen könnte die Produkthaftpflicht sein - denkt man."

sind, steht ein neuer Kampf zugunsten der Konsumentinnen an. Wir unterhielten uns mit Frau Simonetta Sommaruga.

Gentechnik in der Herstellung unserer Lebensmittel ...

Für uns als Konsumentinnen sind gentechnisch veränderte Lebensmittel dann interessant, wenn sie Vorteile bringen. Die gentechnisch veränderte Tomate, die auch nach drei Wochen, nachdem sie reif war, noch ansehnlich ist, wird dabei immer wieder als Beispiel erwähnt. Diese frisch aussehende Tomate hat nach drei Wochen allerdings keine Vitamine und keine Nährwerte

mehr. So dass in diesem Fall aus Sicht der Konsumentinnen wohl eher von einer Täuschung gesprochen werden kann, da sie/er unter Umständen den vollen Preis für ein Produkt zahlt, das zwar den Schein eines frischen Produktes wahr, qualitativ aber nicht dem entspricht.

Ein Schutz vor negativen Auswirkungen könnte die Produkthaftpflicht sein — denkt man. Die Produkthaftpflicht regelt, wer die Verantwortung für einen Schaden übernimmt. Sie kann die Bevölkerung aber nicht ausreichend schützen, da sie schon nach 10 Jahren verwirkt, nachdem das Produkt auf den Markt gekommen ist. Das ist gerade für auftauchende Allergien relativ früh. Zudem ist die Firma nicht haftbar, wenn sie nachweisen kann, dass sie nach dem Stand der Wissenschaft und Technik, zum Zeitpunkt, als das Produkt auf den Markt kam, nicht wissen konnte, dass es beispielsweise Allergien auslöst.

... kann negative Auswirkungen für die Menschen haben.

Mit der Gentechnologie ist es möglich, Artengrenzen zu überspringen. Zeitliche Grenzen können übersprungen werden, was die Unberechenbarkeit der Produkte erhöht. Durch gentechnische Veränderungen in Pflanzen können beispielsweise neuartige Eiweiße entstehen. Es besteht die Gefahr, dass diese Eiweiße neue Allergene produzieren, dadurch ist es möglich,

Die Macht der Konsumentinnen

Gentechnologie und

Lebensmittel

